



DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN

Januar bis Ende November

135

Frauen sind wir bei unseren Straßeneinsätzen in Berlin begegnet

80

Frauen wurden bei unseren Strip-Club- und Bordell-Einsätzen erreicht

95

Frauen haben wir bei unseren Café-Einsätzen angesprochen und ins Café eingeladen

103

Einsätze konnten insgesamt durchgeführt werden

75

ehrenamtliche Helfer haben sich regelmäßig engagiert

Liebe Freunde und Unterstützer,

das Jahr 2022 war ein Jahr der Veränderung. Es war unser erstes volles Jahr als Projekt von Samaritan's Purse e.V. Außerdem hatte ich das Privileg, mein erstes Jahr als Interims-Projektleiterin an der Seite unseres Kernteams zu verbringen. Gemeinsam haben wir einen neuen Rhythmus gefunden, uns eingelebt und die Arbeit wachsen sehen.

Wenn ich über das vergangene Jahr nachdenke, denke ich an die Frauen, die wir auf der Straße und in den Bordellen von Berlin erreicht haben. Ich denke an A., die vor neun Monaten ihren Ausstieg aus der Prostitution feierte, und an V., die ihr Leben Jesus übergab, während sie im Gefängnis saß. Ich denke an den Kaffee mit P., den Lebensmitteleinkauf mit B. und die Begleitung von C. zu ihrem Arzttermin. Ich denke an die Tränen, das Lachen, die gemeinsamen Gebete auf dunklen Straßen.

Diese Momente der Fürsorge und Freundschaft sind das Herzstück unserer Arbeit. Es ist überhaupt nicht leicht, aus der Prostitution auszusteigen, aber wir haben uns verpflichtet, jede Frau in Liebe und Geduld zu begleiten. Wir preisen Gott für jeden mutigen Schritt nach vorn. Wir säen und gießen, aber Gott sorgt für das Wachstum. (1. Korinther 3,6-7)

Danke, dass Sie mit uns säen und gießen. Ihr Gebet und Ihre Partnerschaft sind ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Ich hoffe, dass Sie beim Lesen dieses Berichts sehr ermutigt werden.



Ihre Emily La Bianca
Projektleiterin *Alabaster Jar*

„Ihr kommt immer wieder zurück. Danke, dass ihr uns nicht vergesst.“

– eine Frau während eines Einsatzes im Bordell



Eindruck aus einem ereignisreichen Jahr

Wir sehen weiterhin Wachstum bei unseren Einsätzen. In diesem Jahr haben wir **zwei neue Strip-Club- und Bordell-Einsatzteams** gebildet, die zusammen acht Einrichtungen regelmäßig besuchten. Wir haben eine besondere Beziehung zu den Frauen im Bordell A. aufgebaut, wo wir normalerweise 30-45 Minuten am Stück mit den Frauen sitzen und reden.

Die Aktion **Hope Box 2022** war ein großer Erfolg. Über 70 Hope Boxen wurden an die Frauen verteilt, die in diesem Jahr an unseren Weihnachtseinsätzen teilgenommen haben. Alle Boxen wurden von großzügigen Einzelpersonen und Kirchen in Berlin und darüber hinaus gepackt und gespendet.

Im späten Frühjahr haben wir unser **Hope Card Projekt** veröffentlicht, ein Online-Portal mit Anbetungsmusik und christlichen Ressourcen in acht verschiedenen Sprachen. Wir haben seitdem überwältigende Rückmeldungen von den Frauen erhalten, von denen eine sagte: „Ich habe die ganze Nacht geweint, als ich die Musik hörte, und danach fühlte mich wie rein gewaschen und erneuert.“

Dieses Jahr wurden wir auch im Gebet gestärkt! Wir haben in diesem Jahr unseren **Alabaster Jar-Gebetsraum** wiederbelebt, ein Online-Gebetstreffen, das einmal im Monat stattfindet, und im Oktober einen persönlichen Gebetsabend veranstaltet: unseren ersten seit Covid-19.

DIE GESCHICHTE VON A.

2022 war A.'s Jahr. Nach vier Jahren der Freundschaft und Begleitung fand A. einen Job außerhalb der Sexindustrie und verließ ihr Leben in der Prostitution. Seit diesem mutigen Schritt ist nun fast ein ganzes Jahr vergangen und wir sind sehr stolz auf A.!

Wir freuen uns auch über den Einfluss, den ihre Geschichte auf die anderen Frauen hatte. Nach ihrem Ausstieg war auf der Straße die Nachricht zu hören: "A. ist weg! Sie kommt nicht mehr zurück." A.s gute Freundin wurde daraufhin inspiriert, selbst einen Teilzeitjob außerhalb der Sexindustrie zu finden und zu sichern!

„Es war mir eine große Freude, als Freiwilliger bei Alabaster Jar zu arbeiten. In diesem Jahr hat das Team kreative Wege gefunden, um mehr Frauen zur Seite zu stehen, ihnen die Liebe Christi zu zeigen und ihnen zu helfen, ein besseres Leben zu finden. Im Jahr 2022 habe ich den Beweis gesehen, dass Gott in der Kurfürstenstraße Leben transformiert.“

– eine Alabaster Jar-Freiwillige

VIELEN DANK FÜR IHRE PARTNERSCHAFT!

Unser Spendenkonto:

Samaritan's Purse e.V.
Bank: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11
BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck: Alabaster Jar AZ159

Um unsere Arbeit besser kennenzulernen, unseren Newsletter zu abonnieren oder unsere Arbeit finanziell zu unterstützen, besuchen Sie uns hier: die-samariter.org/alabasterjar.

Kontaktieren Sie uns unter alabasterjar@die-samariter.org, wenn Sie mehr darüber wissen möchten, wie Sie sich einbringen können, um das Leben der Frauen in Berlins Rotlichtviertel zu verändern.